

FDP

Die Liberalen



«Unsere Website:
www.fdp-jegenstorf.ch»

«Jeder Quadratmeter
zählt»

Das ist das Motto von Mission B, der Mission Biodiversität, die im März 2019 vom Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) ins Leben gerufen wurde und mit umfangreicher Medienpräsenz startete. Die Mission B hat das Ziel, möglichst viele zusätzliche biodiverse Flächen dazu zu gewinnen. Viel Positives für die Artenvielfalt konnte durch Öffentlichkeitsarbeit und unzählige Aktionen in der ganzen Schweiz bewirkt werden. Einheimische Pflanzen oder Strukturen aus Holz, Sand, Lehm oder Kies in Gärten oder auf den Balkonen bieten nun zusätzlichen Lebensraum und Nahrungsquelle für unzählige Tiere.

Schauen Sie in Ihrem Garten, auf Ihrem Balkon!

Gibt es Möglichkeiten, einen (weiteren) Teil Ihrer Flächen für Wildbienen, Vögel, Amphibien oder Reptilien zu gestalten? An Stelle einer Hecke aus Thuja bietet zum Beispiel eine «Schlemmerhecke» mit niedrig wachsenden Obstbäumen, Beeren und Wildfrüchten nicht nur einen Standort zum Naschen für uns Menschen, sondern auch Nahrung für unzählige Tiere.



Im Garten angepflanzte einheimische Heckensträucher wie z. B. Strauchrosen, Liguster, Pfaffenhütchen und Wolliger Schneeball sind Lebensraum für viele Vogelarten, gleichzeitig mit ihren verschiedenfarbigen Blüten und Früchten auch ein dekoratives Gestaltungselement. Werden Blumenkisten mit Huflattich, Wegwarten oder Natternkopf anstatt mit Petunien bepflanzt, kann auch mal das Giessen vergessen gehen, ohne dass die Pflanzen gleich absterben.

Mission B – Mission Biodiversität

Spannende Informationen und weitergehende Links finden Sie im Netz unter Mission B, welche seit 2020 durch den Verein «Festival der Natur» weitergeführt wird (missionb.ch) oder fragen Sie bei einem Naturgärtner der Region.

*Beat Haller, Mitglied der KTB
(Kommission Tiefbau und Betriebe)*